



martinushaus



Umwelterklärung 2024



Inhalt

Vorwort	3
Das Martinushaus Aschaffenburg – Beschreibung des Standorts	4
Organigramm	6
 Umweltleitlinien	 7
 Umwelt-Managementsystem	 8
 Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen und deren Einhaltung	 10
 Umweltauswirkungen	 13
Indirekte Umweltauswirkungen: Umweltkommunikation	14
Direkte Umweltauswirkungen	15
 Umweltprogramm:	
Umsetzung des Umweltprogramms 2021-2024	20
Umweltprogramm 2025-2027	22
 Erklärung des Umweltgutachters	 24
 Impressum	 26

Vorwort

„Nie hatte die Menschheit so viel Macht über sich selbst, und nichts kann garantieren, dass sie diese gut gebrauchen wird, vor allem wenn man bedenkt, in welcher Weise sie sich gerade jetzt ihrer bedient...“ (LD 23)¹

Von Jahr zu Jahr zeichnet sich deutlicher ab, wie verschiedene Krisenphänomene weltweit zusammenhängen, sich gegenseitig teilweise sogar verschärfen: Klimaveränderungen, Ressourcenkonflikte, wachsende Kluft zwischen Arm und Reich und eine tiefe Krise der Demokratie geben genug Grund zur Sorge, auch hier in Deutschland, auch bei uns vor Ort. Dennoch und gerade jetzt gilt es, die richtigen Weichen zu stellen und Schritte in eine nachhaltige Zukunft zu wagen - und seien sie noch so klein. Wir im Martinushaus verstehen unser Umweltmanagementsystem als einen kleinen Schritt, um zukunftsfähig zu werden. Dabei denken wir nicht nur an uns, sondern auch an die Menschen in anderen Regionen der Erde und an die nachfolgenden Generationen, denen wir dies schuldig sind.

„Es wird von uns nichts weiter verlangt als eine gewisse Verantwortung für das Erbe, das wir am Ende unseres Erdendaseins hinterlassen werden.“ (LD 18)

Aschaffenburg, 26.2.2025



Dr. Ursula Silber

Leitung Bildung und Konzeption

¹ Apostolisches Schreiben **LAUDATE DEUM** des heiligen Vaters Papst Franziskus an alle Menschen guten Willens über die Klimakrise vom 4. Oktober 2023

Beschreibung des Standorts

Das Martinushaus ist ein modernes kirchliches Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum mitten in der Stadt Aschaffenburg. Träger ist die Diözese Würzburg. Hier sind unter dem Motto „Bildung – Beratung – Seelsorge“ die zentralen Einrichtungen der katholischen Kirche für Stadt und Landkreis Aschaffenburg versammelt:

- Bereich Tagung und Hausverwaltung der Gesamteinrichtung,
- das Martinusforum, die Einrichtung für offene Erwachsenenbildung im Martinushaus und am Untermain,
- der Caritasverband mit seinen vielfältigen Beratungs- und Sozialdiensten: Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst, Suchthilfe, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche & Eltern, Migrationsberatungsdienste, Kleiderkammer, außerdem die Caritas Kita gGmbH,
- die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) sowie die Betriebsseelsorge mit Angeboten für Arbeitnehmer und Unternehmen,
- die Ehe- und Familienseelsorge mit Angeboten zur Beratung und Begleitung von Familien und allen, die sich um Familien kümmern,
- die Internetseelsorge
- die regionale Fachstelle für Kirchliche Jugendarbeit (KJA) mit Angeboten für die Jugendarbeit,
- das Dekanatsbüro, das die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Pfarreien und Kirchenstiftungen im Dekanat Aschaffenburg unterstützt.

Gegenstand der Validierung ist der Standort Martinushaus.

Das Martinushaus wurde erstmals am 11.11.1972 als kirchliches Zentrum für Bildung, Austausch und Gemeinschaft eröffnet. Die Diözese Würzburg schuf damit einen Ort, der die Ideen des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Würzburger Synode auf regionaler Ebene umsetzte. Aufgrund schwerwiegender Baumängel wurde das Gebäude nach rund dreißig Jahren abgerissen und 2005 durch einen modernen Neubau ersetzt.

Der Neubau umfasst 4.392 qm beheizte Nutzfläche mit Büros, Beratungsräumen und vielseitig nutzbaren Veranstaltungsräumen: fünf Tagungsräume (60–120 qm), ein großer Saal (370 qm), ein geräumiges Foyer und ein Meditationsraum. Das Haus steht diözesanen, kirchlichen und karitativen Gruppen ebenso offen wie externen Beleggruppen. Es gibt keine Übernachtungsmöglichkeiten, lediglich eine Verteilerküche.

Als *nachhaltiges Tagungs- und Bildungshaus* (Agenda-21-Preis 2017) vereint das Martinushaus Menschen aller Generationen und sozialen Milieus. Hier finden Beratungsgespräche, Bildungsveranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen statt. Zudem bietet die Kleiderkammer materielle Unterstützung. Damit verbindet das Haus Ökologie, Ökonomie und Soziales in einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept.

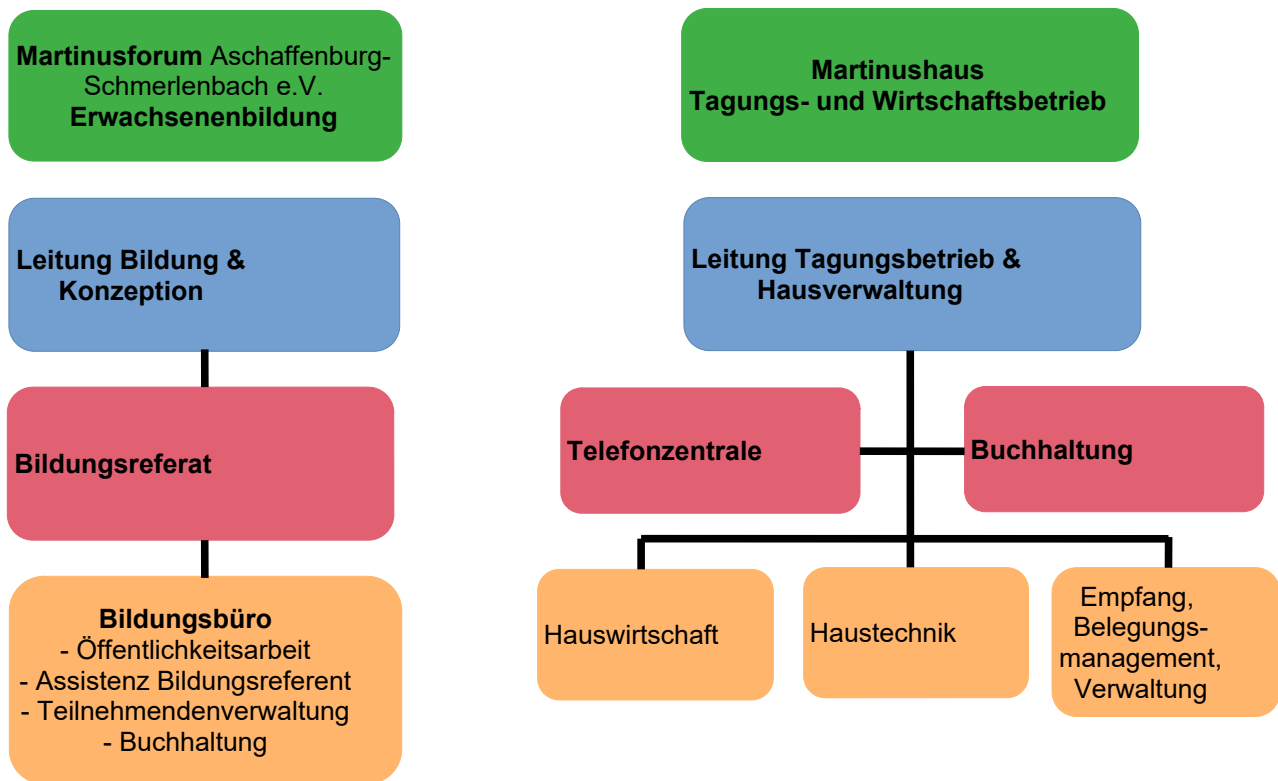
Sein Patron, Martin von Tours – Schutzpatron von Aschaffenburg und des einst zuständigen Erzbistums Mainz – steht für gelebte Nächstenliebe und geistiges Engagement. Diese Werte prägen die Arbeit der hier ansässigen Einrichtungen.

Die Validierung nach EMAS umfasst die Verwaltung sowie die Bildungseinrichtung im Martinushaus, während alle anderen Dienststellen im Martinushaus sich dazu verpflichtet haben, die EMAS-Regeln einzuhalten.

Seit dem letzten externen Audit in 2023 haben sich am Standort folgende Änderungen ergeben:

- Aufgabe Dienststelle Seniorenforum im Martinushaus zum 31.12.2023
- Schließung Katakombe (offener Jugendtreff zum 31.07.2024)
- Brunnen im Innenhof mit Solar
- Planung und teilweise Umrüstung Lampen auf LED
- Wasserzisterne mit 9 cbm Volumen für Regenwasser. Dieses wird für die Bewässerung der Außenanlagen wie Rasen, Sträucher und Bäume genutzt. Des Weiteren wird das Regenwasser für Reinigungsarbeiten im Außenbereich genutzt.
- Ladesäulen für E-Autos in der Tiefgarage
Inbetriebnahme von 5 weiteren Ladestationen in der Tiefgarage, vier Ladestationen werden über die Stadtwerke zu günstigen Konditionen für die Mitarbeiter*innen betrieben.
- Fahrradständer für Mitarbeiter in Tiefgarage
- Caritas hat vier E-Autos angeschafft und wird nach und nach auf E-Mobilität umstellen
- Ein Dienst-E-Bike wurde von der Caritas angeschafft, welches nach Verfügbarkeit andere Dienststellen mitnutzen.
- Caritas Stromsparcheck
Hier wurden vier Langzeitarbeitslose ausgebildet, welche jetzt bei dem Caritasverband angestellt sind. Ziel ist es Haushalte, die im Bezug von Transferleistungen stehen oder die mit einem geringen Einkommen haushalten müssen, zum Energiesparen zu beraten.
- Schaltschrank für Betonkernaktivierung (Wärme und Kälte) wurde instandgesetzt.
- Erneuerung der Elektrozentrale nach Wasserschaden
- Umbau Empfang (höhenverstellbare Schreibtische)
- Bei kalten Wintertagen bleibt die große Haupteingangstüre geschlossen. Der Eingang wird dann über den Seiteneingang geregelt.
- Anschaffung eines neuen, effektiveren Gefrierschranks
- Umstellung Zeitung auf e-paper
- Neue Druckerei für Programmhefte mit höheren Umweltstandards

Organigramm



Darüber hinaus sind durch die weiteren im Martinushaus ansässigen Dienststellen die Hauptabteilungen Seelsorge sowie die Caritas im Umweltteam vertreten.

Stellenplan

Stichtag	Personen in Vollzeit	Personen in Teilzeit	Vollpersonen Martinushaus	Gesamtsumme der Vollpersonen aller Dienststellen im gesamten Haus *
31. 12. 2021	8	10	12,4	58
31. 12. 2022	9	10	12,5	66
31. 12. 2023	8	9	12,6	60
31. 12. 2024	7	11	12,5	60

*** Auf diese Zahl beziehen wir uns in unseren Schaubildern.**

Unsere Auswertungen basieren auf der Gesamtsumme der Vollpersonen im Martinushaus einschließlich aller dort angesiedelten Dienststellen. Eine getrennte Erfassung der tatsächlichen Verbräuche ausschließlich für die Personen der Verwaltung und der Bildungseinrichtung ist technisch nicht möglich. Daher wird der Gesamtverbrauch unter Berücksichtigung aller im Haus ansässigen Personen dargestellt.

Unsere Umweltleitlinien

Verantwortung für Mensch und Umwelt

Als kirchliches Dienstleistungs- und Bildungszentrum übernehmen wir Verantwortung für eine sozial gerechte und umweltverträgliche Entwicklung. Inspiriert von der Enzyklika *Laudato si* (2015) und den deutschen Bischöfen (DBK 2018) verpflichten wir uns, nachhaltig zu handeln.

Achtsamer Umgang mit der Schöpfung

Unsere Erde ist Lebensgrundlage und Geschenk. Wir achten die Umwelt als eigenständigen Wert und setzen uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen ein.

Einhaltung rechtlicher Vorschriften

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller geltenden rechtlichen Vorschriften und anderer umweltrelevanten Anforderungen. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu einem ökologisch verantwortbaren und zunehmend sparsameren Umgang mit Energie, Wasser, Reinigungsmitteln und sonstigen Rohstoffen, um die Umweltbelastungen so weit als möglich zu vermeiden und unsere Umweltleistungen ständig zu verbessern.

Nachhaltige Dienstleistungen

Wir verbessern kontinuierlich unsere Umweltleistungen und reduzieren betriebliche Umweltbelastungen. Bei der Bewirtung legen wir Wert auf regionale und fair gehandelte Produkte.

Förderung von Umweltbewusstsein

Nachhaltigkeit gelingt nur mit bewusstem Handeln. Wir stärken das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter*innen und Gäste durch Information, Beratung und Bildung. Umweltmanagement ist für uns ein gemeinsames Projekt.

Ressourcenschonendes Wirtschaften

Wir optimieren regelmäßig unseren Verbrauch von Energie, Wasser und Materialien, vermeiden Abfälle und setzen auf nachhaltige Beschaffung gemäß der diözesanen Beschaffungsordnung.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Umweltschutz erfordert gemeinsames Handeln. Daher kooperieren wir mit kirchlichen, öffentlichen und wirtschaftlichen Partnern und engagieren uns im *Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement*.

Aschaffenburg, den 25.02.2025



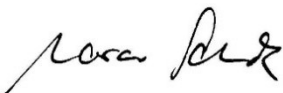
Christopher Franz
Caritasverband



Roland Gerhart
Dekanatsbüro



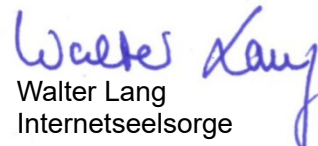
Carmen Lerner
kja Untermain



Marcus Schuck
KAB



Thorsten Seipel
Ehe- und Familienseelsorge



Walter Lang
Internetseelsorge



Dr. Ursula Silber
Martinusforum e.V.



Anje Elsesser
Martinushaus

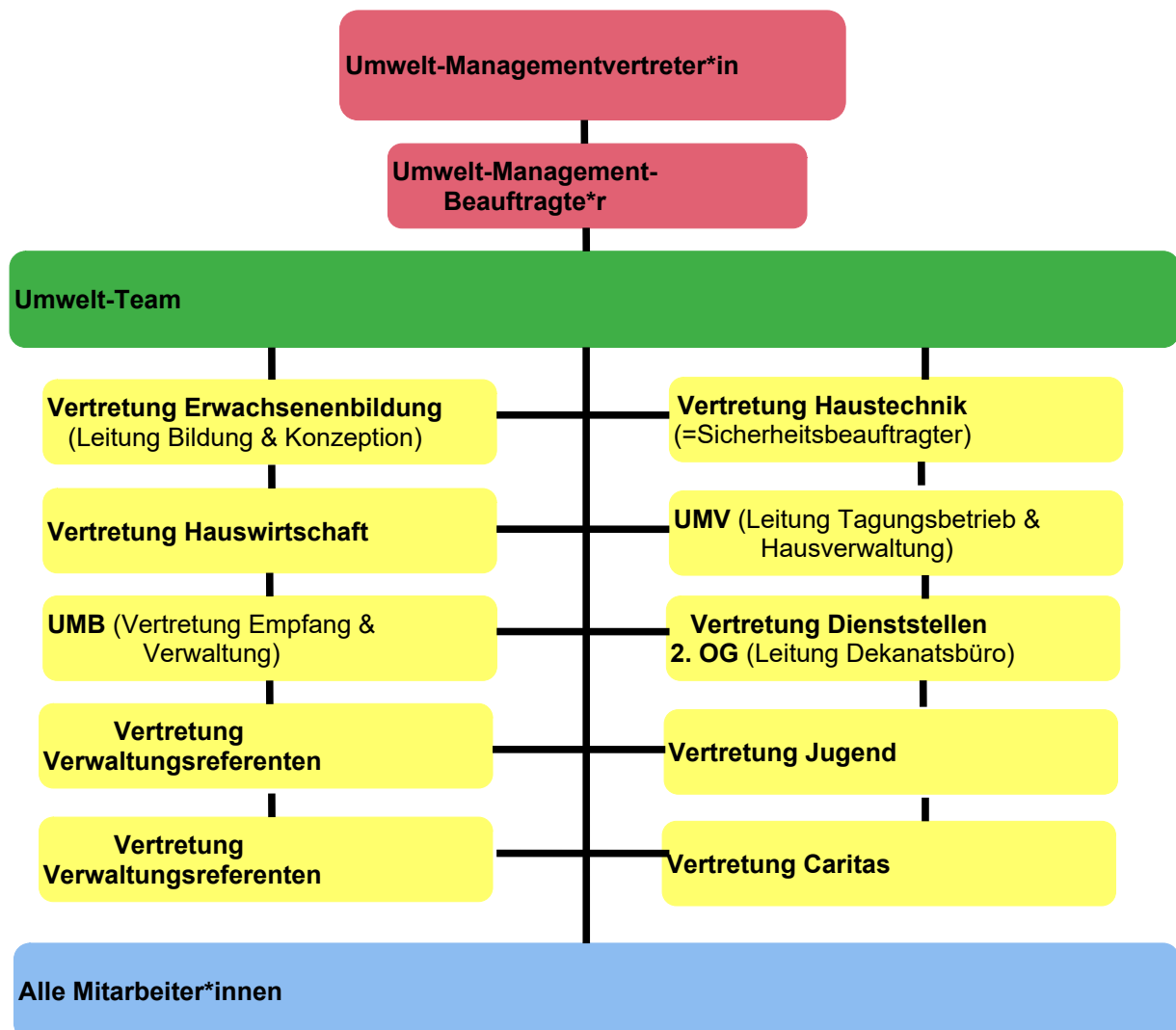
Unser Umweltmanagementsystem

Ziel unseres Umweltmanagementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen im Blick auf ihre umweltrelevanten Wirkungen. Wir orientieren uns dabei an den Anforderungen nach EMAS.

Das Handbuch zum Umweltmanagement beschreibt,

- unsere Motivation, Leitlinien und Ziele
- die Strukturen und Abläufe innerhalb unseres UMS
- die Ressourcen und Unterlagen als Mittel zur Umsetzung
- die Zuständigkeiten.

Unser Handbuch ist allen Mitarbeiter*innen in elektronischer Version unmittelbar zugänglich. Es wird zentral gepflegt durch den Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten. Damit stehen immer die aktuellsten Vorgaben und Dokumente für alle zur Verfügung.



Anje Elsesser, Leitung Tagungsbetrieb und Hausverwaltung im Martinushaus, ist Mitglied im Umweltteam. Sie nimmt die Funktionen der **Umweltmanagementvertreterin** wahr und ist für Umweltteam und UMB unmittelbar ansprechbar. Sie gewährleistet verantwortlich die Aufrechterhaltung und Anwendung des Umweltmanagementsystems. Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- die Förderung des Umweltgedankens im Martinushaus
- die Einbindung des Umweltmanagements in das Hauskonzept
- Verantwortung für die Einhaltung der relevanten Umwelt- und Arbeitssicherheitsvorschriften
- Bereitstellen von finanziellen und personellen Ressourcen
- die Kommunikation nach innen: mit den Leitungspersonen, der im Haus ansässigen Abteilungen und den Mitarbeiter*innen
- die Freigabe neuer Dokumente des Umweltmanagement-Handbuchs
- das Umweltmanagement-Review
- die Außendarstellung des Umwelt-Managements.

Das **Umweltteam** ist das zentrale Arbeitsgremium im Projekt „Umweltmanagement“. In ihm sind die Verantwortlichen für die Bereiche Erwachsenenbildung, Geschäftsführung, Verwaltung, Hauswirtschaft sowie der Hausmeister Mitglied. Es soll mindestens einmal im Quartal tagen. Zu seinen Aufgaben zählen u.a.

- die Erhebung umweltrelevanter Daten
- die Bewertung von Umweltauswirkungen
- die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen und Maßnahmen
- das Initiieren von Angeboten zur Fortbildung von Mitarbeitenden
- das Informieren und Motivieren von Kolleg*innen
- die Beteiligung an der Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- die Begleitung interner und externer Audits des Umweltmanagementsystems.

Zum Umweltteam gehören (Stand 31.12.2024)

Anje Elsesser, UMB

Dr. Ursula Silber, Leitung Bildung und Konzeption

Christoph Schlämmer, Vertreter Caritas

Werner Elsesser, Haustechnik

Anja Burkhart, Verwaltungsref. Dekanat

Sindi Juskevic, UMB

Roland Gerhart, Leitung Dekanatsbüro

Andrea Herleth, Hauswirtschaftsordinatorin

Carmen Lerner, Vertretung Jugend

Daniela Stenger, Verwaltungsref. Dekanat

Als **Umweltmanagementbeauftragte** wurde Frau Sindi Juskevic beauftragt. Schriftlich bestätigt wurde die Bestellung am 15.01.2025. Sie nimmt seit November 2024 an einer Fortbildung zur kirchlichen Umwelt-Auditorin teil. Die UMB nimmt in ihrem Verantwortungsbereich folgende Aufgaben wahr:

- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Überprüfung der Einhaltung relevanter Umweltvorschriften
- Koordination und Leitung des EMAS-Teams
- Überprüfung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Fortschreiben der Managementdokumente
- Pflege des Umweltmanagementhandbuchs
- Planung und Organisation der internen und externen Audits
- Erstellung des Umweltberichts mit integrierter Umwelterklärung

Beauftragte für Sonderfunktionen:

Neben der Diözesanen Ansprechpartner*innen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurden als Sicherheitsbeauftragte Sindi Juskevic und Werner Elsesser benannt.

Alle Mitarbeitenden und Gäste sind aufgefordert, gemäß der Umweltpolitik und den Umweltzielen des Martinushauses zu handeln.

Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften

Alle einschlägigen Rechtsvorschriften im Umwelt- und Arbeitsrecht sind im Rechtskataster mit Stand vom 29.11.2024 aufgeführt. Für die Rechtsvorschriften wurden die wichtigsten Paragraphen, die Umsetzung im Unternehmen und die Verantwortlichkeiten ermittelt. Dazu gehören wesentlich Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, Gefahrstoffverordnung, Infektionsschutzgesetz, Lebensmittelhygieneverordnung, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nachweisverordnung, Gewerbeabfallverordnung, kommunale Abfallwirtschafts-satzungen, Trinkwasserverordnung, Abwasserverordnung, Verordnung zum Umgang mit wasser-gefährdenden Stoffen, Bundesdatenschutzgesetz, EMAS-Verordnung mit entsprechenden Änderungsverordnungen.

Die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen wurde beim internen Audit vom 12.12.2024 überprüft.

Das Rechtskataster wird jährlich aktualisiert und relevante Änderungen über die entsprechenden Verantwortlichen den Mitarbeitenden vermittelt. Die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung zur Einhaltung der Rechtsvorschriften sind klar geregelt.

Die Einhaltung bindender Verpflichtungen wird regelmäßig überprüft. Aktuell liegen keine Abweichungen von Rechtsvorschriften bzw. anhängige Verfahren vor.

Maßnahmen zum Umweltschutz im Martinushaus Aschaffenburg

Etappen auf dem Weg einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen

Folgende umweltrelevanten Maßnahmen wurden seit 2019 umgesetzt	
2019	Photovoltaikanlage Leistung 96 kWp
April 2022	Heizkesseltausch Gasbrennwertkessel Vitacrossal 200 Typ CIB bestehend aus 2 Kaskaden, die je nach Bedarf arbeiten
August 2023	Anschaffung von Fahrradständer für Mitarbeiter*innen in der Tiefgarage
Frühjahr 2024	2 Wallboxen mit 4 Ladestationen in der Tiefgarage
Frühjahr 2024	Druckereiwechsel Martinusforum http://www.senser-druck.de/umwelt.htm http://www.senser-druck.de/klima.htm
Juni 2024	Instandsetzung Schaltschrank für Betonkernaktivierung (Wärme und Kälte)
Sommer 2024	Inbetriebnahme Regenwasserzisterne
2024	Caritas tauscht vier Dienstfahrzeuge mit Verbrennermotor mit E-Autos aus
November 2024	Caritas stellt ein E-Bike für Dienstfahrten zur Verfügung
März 2025	Umrüstung auf LED-Leuchten in UG Saal, Computerraum, Werkraum, Besprechung Jugend

Stakeholderanalyse

Wir haben unsere Stakeholder- bzw. Anspruchsgruppen überprüft. Folgende Gruppen haben weiterhin eine hohe Relevanz für unsere Arbeit:

- Mitarbeiter*innen
- Gäste / Klienten / Besucher
- Hausinterne Dienststellen
- Teilnehmer*innen an Bildungsveranstaltungen
- Hauptabteilung Bildung und Kultur des Bischöflichen Ordinariats
- Kooperationspartner
- Dienstleister und Lieferanten

hohe Relevanz	intern							extern
	Mitarbeiter*innen						Gäste / Klienten / Besucher	
	hausinterne Dienststellen					Teilnehmer*innen		
		Hauptabteilung BuK des BO Würzburg	Tagungszentrum Schmerlenbach	Kooperationspartner			Dienstleister und Lieferanten	
			andere Dienststellen des BO Würzburg			Medien	staatliche Stellen	
		Kirchenstiftungen in der Region				Stadt AB mit ihren Dienststellen	politische Gremien	
					Nachbarschaft		Geldinstitute	
niedrige Relevanz								

Kontextanalyse

Bei der Kontextanalyse haben wir die internen und externen Themen betrachtet, die das Umfeld des Martinushauses beeinflussen (können) und dadurch Bedeutung für die Organisationsstrategie im Allgemeinen und für das Nachhaltigkeitsmanagement im Speziellen haben. Die Methode der Kontextanalyse liefert Hinweise darüber, welche Themen für die Bewertung der Umweltaspekte und deren Risiken und Chancen relevant sind sowie bei Entscheidungen berücksichtigt werden müssen.

Externe Themen

Ökonomische Faktoren:

- gestiegener Gästeanpruch
- viel Konkurrenz vor Ort (z.B. Stadthalle, Hotels)
- steigende Energiepreise

Soziokulturelle Faktoren:

- Umweltbewusstsein der Kunden
- Gesellschaftliches Engagement
- Bildungsangebote
- Ökologische, faire und regionale Beschaffung
- Schöpfungsbewahrung als Auftrag
- Wahrnehmung der Kirche in der Öffentlichkeit

Martinushaus / Martinusforum e. V.

interne Themen

- Organisationsentwicklung nach innen und außen
- Personalentwicklung: Mitarbeitende qualifizieren und langfristig binden
- Bildungsveranstaltungen
- Gästezufriedenheit
- Sicherheit für Mitarbeitende, Gäste und Klient*innen
- Umweltmanagement - Einhaltung rechtlicher Vorschriften und Verbesserung unserer Umweltleistung
- Instandhaltung der Immobilie bei knapper werdenden finanziellen Ressourcen

Umweltzustände:

- infrastrukturelle Entwicklung Aschaffenburgs
- Energieversorgung
- Wasserversorgung / Trinkwasser
- Biodiversität

Politische und rechtliche Faktoren:

- Bau- und Betriebsgenehmigung v.a. Brandschutz, Sicherheit von Versammlungsstätten, Bauordnung
- Datenschutz
- Infektionsschutzverordnung
- Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung
- Änderung von Normen (z. B. EMAS)
- Änderungen in umweltrechtlichen Vorschriften
- Internationale Klimaschutzabkommen

Umweltereignisse:

- Hitzeperioden
- Luftverschmutzung in der Innenstadt
- Unwetter mit Hagel, Starkregen und Sturm

Umweltauswirkungen

Bewertung der Umweltaspekte

Umweltaspekt	Mögliche Umweltauswirkungen	Wie groß sind die negative Auswirkungen?	Können wir positive (Vorbild-) Wirkung erzielen?	Wie einfach sind Verbesserungen umzusetzen?	Erwarten andere, dass wir handeln?	Gibt es günstigere Gelegenheiten, die wir nutzen sollten?	Summe der Relevanzpunkte
Max. Punktzahl		3	2	3	1	1	10
Wärmeenergie	Klimawandel, Verfügbarkeit von Energie, Luftverschmutzung, Biodiversität	2	1	1	1	0	5
Strom	Klimawandel, Verfügbarkeit von Energie, Luftverschmutzung, Biodiversität	0	2	0	1	0	3
Biodiversität	Bodenversiegelung, Verlust der Vielfalt von Pflanzen- und Tierarten, verringerte Ökosystemdienstleistungen	1	1	1	0	0	3
Umwelt-kommunikation	Umweltbildung, Förderung von Umweltbewusstsein und motivieren, selbst aktiv zu werden	1	2	1	1	1	6
Mobilität	Klimawandel, Luftverschmutzung, Flächenverbrauch, Bodenverschmutzung, Mikroplastik, Lärm, Biodiversität	1	2	1	0	0	4
Wasser	Verfügbarkeit von Trinkwasser, Belastung von Grund- und Oberflächenwasser, Energieverbrauch für Wasseraufbereitung	1	1	1	0	0	3
Abfall	Boden-, Wasser-, Luftverschmutzung, Mikroplastik, Treibhauseffekt, Biodiversität, Rohstoffverfügbarkeit	2	1	1	1	0	5
Beschaffung	ökologische und soziale Folgen aus der Lieferkette von Produkten, Rohstoffverfügbarkeit	2	1	2	1	0	6
Lärm	Lärmbelastung durch Lärmimmissionen und Lärmemissionen	0	0	0	0	0	0

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden.

- Direkte Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort „Martinushaus Aschaffenburg“ aus (z.B. Ressourcenverbrauch, Materialbedarf, Müllaufkommen).
- Indirekte Umweltauswirkungen werden durch die Durchführung der Arbeit, durch Regelungen oder durch Vergabe von Aufträgen ausgelöst.

Indirekte Umweltauswirkungen

Interne Kommunikation

Aufgrund der vielfältigen Arbeitsbereiche im Martinushaus ist eine enge Abstimmung für ein effektives Umweltmanagement essenziell. Dies wird durch ein Umweltteam mit Vertretern aller Abteilungen, Rundmails und eine hausinterne Intranet-Gruppe gewährleistet. Zudem informiert die Martinushauskonferenz regelmäßig die Abteilungsleitungen über relevante Entwicklungen des EMAS-Prozesses.

Externe Kommunikation

Das Martinushaus informiert über Neuerungen im Umweltmanagement über seine Homepage und zeigt sein Engagement durch die Platzierung des EMAS-Logos am Eingang sowie in Programmbroschüren. Zudem besteht ein regelmäßiger Austausch mit anderen EMAS-validierten Einrichtungen im Bistum Würzburg und Fachstellen der Stadt Aschaffenburg. Das Haus ist Teil des KirUm-Netzwerks und beteiligt sich an städtischen Umweltinitiativen.

Fortbildung der Mitarbeiter*innen

Die kontinuierliche Schulung der Mitarbeitenden wird aktiv gefördert. Dazu gehören die Ausbildung eines kirchlichen Umweltauditors, regelmäßige In-Haus-Schulungen für das Hauswirtschaftsteam sowie Fortbildungen der Hauswirtschafts- und Haustechnikverantwortlichen durch Fachstellen der Diözese Würzburg.

Bildungsarbeit

Im Programm des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e. V. sind regelmäßig Angebote zu Aspekten der Nachhaltigkeit, des Klima- und Umweltschutzes oder aktuelle sozialen Fragestellungen enthalten. Dabei wird das definierte Ziel, mindestens vier Veranstaltungen pro Semester zu verschiedenen Aspekten und in unterschiedlichen Formaten anzubieten, regelmäßig weit übertroffen. Bildungsveranstaltungen des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. zu umweltrelevanten Themen werden regelmäßig in die Broschüre „Abenteuer Umwelt“ der Stadt Aschaffenburg aufgenommen.

Neben langjährigen Kooperationspartnern wie dem DAV und dem „Weltladen“ kamen in den letzten Jahren neue Partner wie der ADFC, „Last generation“ und die Ortsgruppe „Gemeinsam Grün – laudato si Johannesberg“ dazu, mit denen Themen und Konzepte entwickelt und durchgeführt werden.

Seit 2024 werden die Print-Medien des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. bei einer Druckerei mit hohen Umweltstandards (ÖKOSPEED-Farben, Ökostrom, Abwärmemanagement) in Auftrag gegeben² und klimaneutral angefertigt³.

Nachhaltige Verpflegung

Für das leibliche Wohl sorgen im Martinushaus Cateringfirmen aus Aschaffenburg, die bewusst regionale und saisonale Zutaten verarbeiten.

² <http://www.senser-druck.de/umwelt.htm>

³ <http://www.senser-druck.de/klima.htm>

Direkte Umweltauswirkungen

Hinweise vorab:

Bei der Errechnung der Kennzahlen werden alle am Standort Martinushaus (Treibgasse 26) Tätigen – also auch die Beschäftigten der weiteren hier ansässigen Einrichtungen – berücksichtigt.

Die Daten aus dem Jahr 2012 stellen die Ausgangslage vor unserer Erstvalidierung dar. Ansonsten werden im Folgenden die Daten ab 2022 betrachtet, um konkret die Entwicklung seit der letzten Validierung darzustellen.

Kennzahlentabelle:

Kennzahl	2012	2022	2023	2024
Anzahl Mitarbeitende	88	88	81	85
Beschäftigte („Vollpersonen“)	57	66	60	60
Beheizte Fläche	4.393	4.393	4.393	4.393
Nutz- und Verkehrsfläche gesamt	7.303	7.303	7.303	7.303

Unsere Verbrauchsentwicklungen im Einzelnen:

Wasser:

Wasser	2012	2022	2023	2024
Wasserverbrauch gesamt in m ³	862	646	732	719
Verbrauch je MA in m ³ je VP	15,1	9,8	12,2	12,0
Verbrauch je Mitarbeiter und Arbeitstag (=220) in l / VP/ wd	68,7	44,5	55,5	54,5

Das Martinushaus bezieht sein Wasser von den Stadtwerken Aschaffenburg. Der größte Verbrauch entfällt auf die Hausreinigung und die sanitären Anlagen. Bereits beim Neubau wurde auf wassersparende Armaturen geachtet, etwa auf Wasserhähne mit Lichtschranke in den Sanitärräumen. Zudem sind alle Toilettenspülungen mit einer Start-/Stopptaste ausgestattet. Im Vergleich zu 2023 konnte der Wasserverbrauch um weitere 1,8 % gesenkt werden, während die Gesamteinsparung gegenüber 2012 bei 16,6 % liegt.

Abfall / Müllaufkommen

Die Abfalltrennung erfolgt im gesamten Haus durch alle Mitarbeitenden gemäß den Vorgaben der Hausleitung. Das Personal aus Hauswirtschaft und Haustechnik achtet besonders auf eine korrekte Mülltrennung und sortiert Wertstoffe wie Glas, Papier, Dosen und Kunststoffverpackungen nach. Geringe Mengen an Sondermüll werden von der Haustechnik gesammelt und fachgerecht über den Wertstoffhof der Stadtwerke Aschaffenburg entsorgt.

Offizielle Entsorgungsdaten liegen lediglich für den Restmüll vor. Da die übrigen Müllsorten nicht erfasst werden, basieren die Werte für Papier & Karton, Biomüll und die Gelbe Tonne mangels personeller Ressourcen auf den Vorjahreswerten.

Abfall	2012	2022	2023	2024
Abfall gesamt in kg	16.169	15.693	15.573	12.830
Restmüll in kg	2.250	1.070	950	1.535
Papier und Karton in kg	13.024	13.728	13.728	10.400
„Gelbe Tonne“ in kg	396	396	396	396
Biomüll in kg	499	499	499	499
Anteil Restmüll (Entsorgung) in %	13,9	6,8	6,1	12,0
Anteil Papier in %	80,5	87,5	88,2	81,1
Anteil Wertstoffe (Grüner Punkt) in %	2,4	2,5	2,5	3,1
Anteil Biomüll in %	3,1	3,2	3,2	3,9
Verbrauch/Mitarbeiter in kg/VP	283,7	237,8	259,6	213,8

Die Berechnung der Papiertonne basierte auf zwei 1100-Liter-Tonnen mit einer wöchentlichen Leerung über 52 Wochen (jeweils 100 kg pro Tonne). Aufgrund der Schließung der Katakomben (offener Jugendtreff) zum 31.07.2024 fiel vermehrt Restmüll an.

Stromverbrauch

Das Martinushaus bezieht seinen Strom von den Stadtwerken Aschaffenburg und wird seit dem 26. September 2019 zusätzlich durch eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach unterstützt. Der erzeugte Strom dient vorrangig der Eigenversorgung, überschüssige Energie wird ins öffentliche Netz eingespeist.

Seitdem setzt sich der dokumentierte Stromverbrauch aus der Abrechnung der PV-Anlage und der regulären Stromrechnung zusammen. Eigenständige Einrichtungen wie der Caritasverband oder die Kirchliche Jugendarbeit verfügen über separate Unterzähler. Der zentrale Zähler „Martinushaus“ erfasst den Verbrauch gemeinsamer Versorgungssysteme wie Heizung, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Kühlanlage sowie den Strombedarf der Tagungsräume und Verwaltung. Die Umstellung auf Ökostrom erfolgte bereits im Jahr 2013.

Die Entwicklung des Gesamtverbrauchs im Martinushaus:

Strom	2012	2022	2023	2024
Stromverbrauch gesamt in kWh	296.777	264.838	258.043	266.829
Stromverbrauch Versorger in kWh	296.777	183.770	185.540	190.990
Stromerzeugung erneuerbar in kWh	---	94.752	84.217	79.680
davon zur Eigennutzung in kWh	---	78.847	68.455	68.493
Stromverbrauch gesamt erneuerbar in kWh	n.e.	264.838	258.043	266.829
Stromverbrauch Ladestellen in kWh	---	2.221	4.048	7.346
Verbrauch/ beheizte Nutzfläche in kWh/m²	67,6	60,3	58,7	60,7
Verbrauch je Mitarbeiter in kWh / VP	5.207	4.013	4.301	4.447

Mit der Übernahme der Hausverwaltung (vorher durch externe Dienstleister) zum 01.01.2019 mussten einige Verbrauchswerte angepasst werden. Der Stromverbrauch für das Basisjahr 2012 beträgt nun 296.777 kWh. In den letzten Jahren führte der verstärkte Betrieb der Klimaanlage während ungewöhnlich heißer Sommermonate zu einem deutlichen Anstieg des Verbrauchs.

Positiv hervorzuheben ist die Eigenstromproduktion durch die seit September 2019 betriebene Photovoltaikanlage, die im Jahr 2023 bereits 26,5 % des Gesamtverbrauchs deckte. Zusätzlich wird kontinuierlich daran gearbeitet, auch kleine Stromfresser zu identifizieren und den Verbrauch weiter zu senken.

Anfang 2024 wurden zwei Wallboxen mit vier Ladestationen in Betrieb genommen, deren Verbrauch direkt mit den Nutzern abgerechnet wird. Zudem hat die Caritas eine weitere Ladestation installiert und vier E-Firmenwagen angeschafft. Dadurch ist der Stromverbrauch zwar gegenüber zu 2023 um 3,4% gestiegen, aber zum Basisjahr 2012 wurden aktuell 10,1% eingespart.

Wärmeenergie

Seit April 2022 ist in der Heizzentrale ein Gas-Brennwertkessel (Viessmann Vitocrossal 200, Typ CIB, 160 kW) in Betrieb. Für die Warmwasserversorgung wurde bereits 2016 ein zusätzlicher Brenner mit Boiler (Buderus Logatherm PT 270/2 I-S) installiert, sodass der Hauptbrenner an den meisten Sommertagen abgeschaltet bleiben kann. Die Raumtemperatur in Büros und Tagungsräumen wird über die Gebäudeleittechnik PC-gesteuert an die Belegung angepasst. Diese Steuerung erfolgt in enger Zusammenarbeit der Haustechnik mit der Wartungsfirma. Während der wärmeren Monate sorgt eine Kühlanlage (Climaveneta WRH 0802) für angenehme Temperaturen, ebenfalls computergesteuert. Die Heizungsanlage wird regelmäßig gemäß der aktuellen KÜO durch den Kaminkehrer überprüft.

Wärmeenergie	2012	2022*	2023*	2024*
Verbrauch tatsächlich in kWh	529.130	319.931	289.444	285.399
Verbrauch witterungsbereinigt in kWh	592.626	412.711	384.961	376.727
Klimafaktor	1,12	1,29	1,33	1,32
Verbrauch w-ber./ beheizte Nutzfläche in kWh/m ²	134,9	93,9	87,6	85,8
Verbrauch w-ber. je Mitarbeiter in kWh / VP	10.397	6.253	6.416	6.279

*Werte angepasst nach Ablesungen

Die Zahlen belegen eine erfolgreiche und nachhaltige Reduzierung des Gasverbrauchs seit 2012. Die größten Einsparpotenziale wurden bereits ausgeschöpft, weshalb zukünftige Reduktionen schwieriger zu erreichen sind. Dennoch bleibt das Ziel einer stetigen Minimierung des Verbrauchs sinnvoll, insbesondere durch technologische Optimierungen und verbessertes Nutzerverhalten.

Der tatsächliche Gasverbrauch wurde seit 2012 um rund 46% gesenkt. Auch der witterungsbereinigte Verbrauch zeigt eine Reduktion um rund 36%.

Entwicklung des Papierverbrauchs:

Jahr	2012	2022	2023	2024
Verbrauch in kg/a	3.204	854	928	1.114
Verbrauch in kg je Mitarbeiter	56,2	12,9	15,5	18,6

Der Papierverbrauch wurde seit 2012 erheblich gesenkt, nach den Corona-Einschränkungen gibt es nun wieder einen kleinen Anstieg im Papierverbrauch. Um den positiven Trend fortzusetzen, sollten mögliche Maßnahmen zur weiteren Reduktion ergriffen werden, z. B. verstärkter Einsatz digitaler Dokumente oder doppelseitiges Drucken als Standard.

Spül- und Reinigungsmittel

Jahr	2012	2022	2023	2024
Verbrauch in kg/a	370,75	208,30	309,90	245,70
Verbrauch je MA	6,50	3,16	5,17	4,10

Trotz des Anstiegs im Jahr 2023 aufgrund der Umstellung der Reinigungsmittelprodukte zeigt der langfristige Trend beim Verbrauch von Spül- und Reinigungsmitteln eine positive Entwicklung. Der deutliche Rückgang im Vergleich zu 2012 belegt, dass der Verbrauch durch effizientere Prozesse gesenkt werden konnte. Auch hier lässt sich jedoch der Einfluss der Corona-Pandemie erkennen: Nach den Einschränkungen gibt es wieder mehr Nutzer und Veranstaltungen im Martinushaus, was zu einem erhöhten Reinigungsaufwand geführt hat.

Bilanz und Kernindikatoren 2024

Unsere CO₂-Bilanz 2022 – 2024

	2022 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2023 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2024 Verbrauch [kWh]	t CO ₂
Wärmemenge (Gas)	319.931		289.444		285.399	
Umrechnung g CO ₂ / kWh						
t CO ₂		0		0		0
Strom (CO ₂ - relev.)* (insgesamt)	264.838		258.043		259.511	
Umrechnung g CO ₂ / kWh						
t CO ₂ *		0		0		0
Emission CO ₂ in t		0		0		0
Mitarbeiter (VP)	66		60		60	
CO ₂ in t je MA		0		0		0

Auch weiterhin wird durch den fortgesetzten Bezug von 100% Ökostrom (seit August 2013) und klimaneutralem Gas (seit Januar 2014) der CO₂-Ausstoß komplett vermieden.

Kernindikatoren 2022-2024

Kernindikatoren	2012	2022	2023	2024
Energieeffizienz absolut in MWh/a	825,91	414,64	386,89	378,66
Verhältnis (in MWh/a pro Vollperson)	14,49	6,28	6,45	6,31
Energieverbrauch erneuerbar absolut (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	414,64	386,89	378,66
Verhältnis (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	6,28	6,45	6,31
Energieerzeugung erneuerbar absolut (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	94,75	84,22	79,68
Verhältnis (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	1,44	1,40	1,33
Materialeffizienz Papier in kg/a	3.204	854	928	1.114
Verhältnis (in kg/a pro VP)	56,21	12,93	15,47	18,57
Materialeffizienz Reinigungs- und Spülmittel in kg/a	370,75	208,30	309,90	245,70
Verhältnis (in kg/a pro VP)	6,50	3,16	5,17	4,10
Wasser/Abwasser (in m ³ /a)	862	646	732	662
Verhältnis (in m ³ /a pro Vollperson)	15,12	9,79	12,20	11,03
Abfall in (t/a)	16,17	15,69	15,57	12,83
Verhältnis (in t/a pro Vollperson)	0,284	0,238	0,260	0,214
Biologische Vielfalt (in m ² , Gesamtfläche)	1.930	1.930	1.930	1.930
Verhältnis (in m ² /a pro Vollperson)	33,86	29,24	32,17	32,17
Biologische Vielfalt (in m ² , versiegelte Fläche)	1.338	1.338	1.338	1.338
Verhältnis (in m ² /a pro Vollperson)	23,47	20,27	22,30	22,30
Biologische Vielfalt (in m ² , naturnahe Fläche)	592	592	592	592
Verhältnis (in m ² /a pro Vollperson)	10,39	8,97	9,87	9,87
Emissionen lt. CO ₂ /a	n.e.	0,00	0,00	0,00
Verhältnis (in t/a pro Vollperson)	n.e.	0,00	0,00	0,00

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der Energieversorger).

Materialeffizienz: Hier werden der Papierverbrauch und der Verbrauch an Spül- und Reinigungsmitteln zugrunde gelegt.

Bei **Wasser / Abwasser** ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtstoffröhren, Farben und Lacke, etc.) und werden über die kommunale Schadstoffsammelstelle entsorgt. Die Mengen werden nicht erfasst und daher hier nicht berichtet.

Biologische Vielfalt:

Aus Berechnungen der beheizten Nutz- und Verkehrsflächen wurden jene für das Erdgeschoss übernommen.

Die **CO₂-Emissionen** erfassen Strom- und Wärmeenergieverbrauch. Über die Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz liegen keine belastbaren Daten vor. Dienstfahrten mit PKW fallen nur in geringem Umfang an.

Andere Emissionen (NOX, SO₂, Staub, etc.) werden als mengenmäßig unbedeutend eingestuft und daher ebenfalls nicht mit dargestellt.

Umweltprogramm 2021-2024

Maßnahmen	Umsetzungs-termin	Verantwortlich	Status
Kommunikation intern / Kommunikation mit Gästen			
Umwelterklärung steht online auf der Homepage und die Urkunde ist ausgehängt	Mai 2023	Verwaltung	erledigt
Mediabox: eine Folie mit Hinweis auf Umweltarbeit	April 2021	Verwaltung	erledigt
Neue Mitarbeiter*innen über das UM-System bereits im Bewerbungsgespräch informieren	fortlaufend	UMB, Stellenleitung	wird umgesetzt
Das Umweltmanagement in Gesprächen mit Besuchern in geeigneter Weise vorstellen	fortlaufend	alle	wird umgesetzt
„Begrüßungsfolie“ mit Hinweis zum Thema Umweltmanagement erstellen, die bei Veranstaltungen vor Veranstaltungsbeginn auf der Leinwand gezeigt wird	Sommer 2023	UMB, Verwaltung	zurückgestellt
Referent:innen des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. auf das UM hinweisen	fortlaufend	Bildungsteam	wird umgesetzt
EMAS Dokumentation (Aktualisierung Handbuch + Umwelterklärung) digital für alle Mitarbeiter*innen zur Verfügung stellen, das Intranet als Kommunikationsmittel für EMAS nutzen	jährlich	UMB	wird umgesetzt
projektbezogenen Mitarbeiter:innen außerhalb des Umweltteams zur Mitarbeit am UM heranziehen	projekt-bezogen	UMB, Umweltteam, alle Mitarbeitende	bei Bedarf
Umweltfragen in Besprechungen mit Mitarbeitenden etablieren und auch in der Martinushaus-Konferenz etablieren	fortlaufend	alle Führungskräfte	wird umgesetzt
Öffentlichkeitsarbeit - externe Kommunikation			
Pressearbeit: lokal, in Publikationen im Bistum Würzburg und überdiözesan	fortlaufend	UMV, UMB, UB Bistum Würzburg	wird umgesetzt
Treffen mit übergeordneten Dienststellen auf Erfolge und auch Probleme im EMAS Prozess hinweisen	fortlaufend	EMAS-Team	wird umgesetzt
Vernetzung mit anderen Tagungshäusern und kirchlichen und kommunalen Einrichtungen mit UM	fortlaufend	UMB, Leitung Bildung & Konzeption	wird umgesetzt
Hinweis zur Umweltarbeit im Halbjahresprogramm des Martinusforum e.V.	fortlaufend	Bildungsteam	wird umgesetzt
Mitarbeiter*innen Fortbildung			
Mitarbeiter*innen fortbilden und qualifizieren	fortlaufend	Bereichsleiter	wird umgesetzt
Bildungsarbeit Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.			
mindestens vier Veranstaltungen pro Semester mit umweltspezifischen oder sozialen Fragestellungen	fortlaufend	Bildungsteam	wird umgesetzt
Kooperation mit Verbänden / Bildungswerken und dem Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg	fortlaufend	Bildungsteam	wird umgesetzt
Flugreisen auf max. eine pro Semester beschränken	fortlaufend	Bildungsteam	wird umgesetzt
umweltspezifische Ausstellungen	fortlaufend	Bildungsteam	wird umgesetzt
Referent*innen auf UM hinweisen	fortlaufend	Bildungsteam	wird umgesetzt
Direkte Umweltauswirkungen			
Müllaufkommen senken: Bestellmöglichkeiten von Verpackungen, alternative Produkte mit weniger Entsorgungsmüll, unnötiger Papierverbrauch vermeiden, Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf Reduktion von Druck- und Printprodukten	fortlaufend	alle Mitarbeiter*innen	im Vergleich zu 2012 wurde das Müllaufkommen um 20% gesenkt, bzw. von 2023 auf 2024 wurden ca. 17% eingespart.

Maßnahmen	Umsetzungs-termin	Verantwortlich	Status
Stromverbrauch im Vergleich zu 2019 senken bzw. auf dem Niveau halten. tagesaktuell an die Hausbelegung und Nutzung angepasstes Energiemanagement, monatliche Erfassung der Verbrauchsdaten	fortlaufend	Leitung Tagungsbe- trieb & Hausverwal- tung, Haustechnik	zu 2019 um 20% re- duziert
Ümrüstung der Leuchtmittel auf LED (in mehreren Haushaltsjahren)	31.12.2026	Leitung Tagungsbe- trieb & Hausverwal- tung	
Heizenergie Verbrauch zu 2023 weiter senken bzw. auf dem Niveau halten. monatliche Erfassung der Verbrauchsdaten, tagesaktuell an die Hausbelegung und Nutzung angepasstes Energiemanagement	fortlaufend	Haustechnik	Ziel erreicht
Wasser / Abwasser Verbrauch zu 2023 weiter senken bzw. auf dem Niveau halten.	fortlaufend	Haustechnik	Ziel erreicht
Reinigungsmittel: mit bestmöglichen Umwelt- auswirkungen einsetzen, Dosierhilfen einsetzen den Verbrauch konstant auf Basis von 2016 hal- ten.	fortlaufend	Koordinatorin Hauswirtschaft	wird umgesetzt
Arbeitssicherheit / Gesundheit am Arbeitsplatz			
Regelmäßige Fortbildung im Bereich Erste Hilfe und Brandschutz	Alle 2 bzw. 5 Jah- re	Leitung Tagungsbe- trieb & Hausverwal- tung	wird umgesetzt
Sicherheitsbegehungen durchführen / Aktualität Gefährdungsbeurteilung sicherstellen	alle 3 Jahre (2026)	Leitung Tagungsbe- trieb & Hausverwal- tung, FASi	wird umgesetzt
Angebote für Mitarbeitende (Massage am Ar- beitsplatz, Teilnahme an Bildungsveranstaltun- gen, regelmäßige Sprechstunden Betriebsarzt)	fortlaufend	Verwaltung & Bildung	wird umgesetzt
Beschaffung			
Einkauf nach ökologischen, sozialen und regio- nalen Kriterien gestalten	fortlaufend	Bereichsleiter	wird umgesetzt
Bei Neuanschaffung von Geräten auf Energie- verbrauch und Materialien achten, Kriterienkata- log für nachhaltige Beschaffung auf Grundlage der Beschaffungsordnung	fortlaufend	Bereichsleiter	wird umgesetzt
Mobilität			
Dienstfahrten wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen Mitfahrer berücksichtigen, Nutzung Dienstwa- gen für alle Dienststellen nach Verfügbarkeit, Beteiligung der Mitarbeiter*innen an der jährli- chen Aktion "Stadtradeln", Jobticket	fortlaufend	alle Mitarbeiter*innen	wird umgesetzt

Bisher noch nicht erreichte Maßnahmen, die noch relevant sind, wurden im neuen Programm aufgegriffen. Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Maßnahmen / Ziele für den Zeitraum 2025 bis 2027. In Kursivschrift sind Maßnahmen, die jährlich oder fortlaufend umgesetzt werden.

Umweltprogramm 2025-2027

Maßnahmen	Umsetzungs-termin	Verantwortlich	Status
Kommunikation intern / Kommunikation mit Gästen			
Umwelterklärung steht online auf der Homepage und die Urkunde ist ausgehängt	fortlaufend	Verwaltung	
Mediabox: eine Folie mit Hinweis auf Umweltarbeit	Sommer 2023	Verwaltung	
Neue Mitarbeiter*innen über das UM-System bereits im Bewerbungsgespräch informieren	fortlaufend	UMB, Stellenleitung	
EMAS Dokumentation (Aktualisierung Handbuch + Umwelterklärung) digital für alle Mitarbeiter*innen zur Verfügung stellen	jährlich	UMB	
Umweltfragen in Besprechungen mit Mitarbeitenden etablieren	fortlaufend	alle Führungskräfte	
Öffentlichkeitsarbeit - externe Kommunikation			
Pressearbeit: lokal, in Publikationen im Bistum Würzburg und überdiözesan	fortlaufend	UMV, UMB, UB Bistum Würzburg	
Treffen mit übergeordneten Dienststellen auf Erfolge und auch Probleme im EMAS Prozess hinweisen	fortlaufend	EMAS-Team	
Vernetzung mit anderen Tagungshäuser und kirchlichen und kommunalen Einrichtungen mit UM	fortlaufend	UMB, Leitung Bildung & Konzeption	
Hinweis zur Umweltarbeit im Halbjahresprogramm des Martinusforum e.V.	fortlaufend	Bildungsteam	
Sensibilisierung für Wertigkeit und Fairwertung von Kleidung im Rahmen der Kleiderkammer / Martinsladen	31.12.2026	Caritas	
Mitarbeiter*innen Fortbildung			
Mitarbeiter*innen fortbilden und qualifizieren	fortlaufend	Bereichsleiter	
Bildungsarbeit Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.			
mindestens vier Veranstaltungen pro Semester mit umweltspezifischen oder sozialen Fragestellungen	fortlaufend	Bildungsteam	
Kooperation mit Verbänden / Bildungswerken und dem Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg	fortlaufend	Bildungsteam	
Flugreisen auf max. eine pro Semester beschränken	fortlaufend	Bildungsteam	
umweltspezifische Ausstellungen	fortlaufend	Bildungsteam	
Referent*innen auf UM hinweisen	fortlaufend	Bildungsteam	
Direkte Umweltauswirkungen			
Müllaufkommen senken: Bestellungen mit Rücknahmemöglichkeit von Verpackungen, alternative Produkte mit weniger Entsorgungsmüll, unnötiger Papierverbrauch vermeiden, Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf Reduktion von Druck- und Printprodukten	fortlaufend	alle Mitarbeiter*innen	
Stromverbrauch im Vergleich zu 2023 weiter senken bzw. auf dem Niveau halten. Tagesaktuell an die Hausbelegung und Nutzung angepasstes Energiemanagement, monatliche Erfassung der Verbrauchsdaten	fortlaufend	Leitung Tagungsbetrieb & Hausverwaltung, Haustechnik	
Umrüstung der Leuchtmittel auf LED in 2025 und 2026 (pro Jahr 50%) Einsparung Stromkosten nach kompletter Umrüstung ca. 38%. Der jährliche CO ₂ Ausstoß (Wert Umweltbundesamt 0,58 kg CO ₂ /Kwh) (t) liegt aktuell bei 60,40 und nach Umbau wäre der Wert bei 22,91.	31.12.2026	Leitung Tagungsbetrieb & Hausverwaltung	
Defekte Schaltschränke für die Steuerung der Raumlüftung erneuern.	31.12.2026	Leitung Tagungsbetrieb & Hausverwaltung, Haustechnik	

Maßnahmen	Umsetzungs-termin	Verantwortlich	Status
Heizenergie Verbrauch zu 2023 weiter senken bzw. auf dem Niveau halten. monatliche Erfassung der Verbrauchsdaten, tag- esaktuell an die Hausbelegung und Nutzung angepasstes Energiemanagement	fortlaufend	Haustechnik	
Wasser / Abwasser Verbrauch zu 2023 weiter senken bzw. auf dem Niveau halten.	fortlaufend	Haustechnik	
Heizkörperthermostate überprüfen und bei Bedarf austauschen.	31.12.2026	Haustechnik	
Reinigungsmittel: mit bestmöglichen Umweltaus- wirkungen einsetzen, Dosierhilfen einsetzen den Verbrauch konstant auf Basis von 2016 hal- ten.	fortlaufend	Koordinatorin Haus- wirtschaft	
Arbeitssicherheit / Gesundheit am Arbeitsplatz			
Angebote für Mitarbeitende (Massage am Ar- beitsplatz, Teilnahme an Bildungsveranstaltungen)	fortlaufend	Verwaltung & Bildung	
Beschaffung			
Einkauf nach ökologischen, sozialen und regio- nalen Kriterien gestalten	fortlaufend	Bereichsleiter	
Neuanschaffung von Geräten auf Energiever- brauch und Materialien achten, Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung auf Grundlage der Beschaffungsordnung	fortlaufend	Bereichsleiter	
Mobilität			
Dienstfahrten wenn möglich mit öffentlichen Ver- kehrsmitteln durchführen Mitfahrer berücksichti- gen, Nutzung Dienstwagen für alle Dienststellen nach Verfügbarkeit, Beteiligung der Mitarbeiter*innen an der jährlichen Aktion "Stadt- radeln", Jobticket, Nutzung Dienst-E-Bike von Caritas Reduzierung von Dienstreisen durch Teilnahme an Videokonferenzen	fortlaufend	alle Mitarbeiter*innen	
Überarbeitung der Dokumente zur Vereinheitli- chung und Vereinfachung	31.12.2025	EMAS-Team	

Die Umsetzung und Maßnahmen und der Status der Zielerreichung wird in den regelmäßigen statt-
findenden EMAS-Team-Sitzungen sowie einmal jährlich im Managementreview der Hausleitung
überprüft. Die Ziele und Maßnahmen werden bei Bedarf oder wenn sie sich als nicht wirksam her-
ausstellen sollten, angepasst.

Erklärung des Umweltgutachters:

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 85.5 Sonstiger Unterricht
- 88.99 Sonstiges Sozialwesen a.n.g.

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Martinushaus Aschaffenburg

Liegenschaft: Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg
mit der Registrierungsnummer DE-103-00016

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

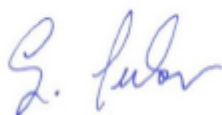
erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 05.04.2025



Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon 449 (0)69 5305-8388
Telefax 449 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

URKUNDE



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

Martinushaus Aschaffenburg
Diözese Würzburg KdöR

Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg

Register-Nr. DE-103-00016

Die Ersteintragung erfolgte am
18. April 2013

Diese Urkunde ist gültig bis zum
12. März 2029

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Industrie- und Handelskammer
Aschaffenburg

Aschaffenburg, 5. Mai 2025


Dr. Andreas Freundt
Hauptgeschäftsführer



Impressum

Herausgeber: Martinushaus Aschaffenburg
Diözese Würzburg KdöR
Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg

Telefon: 0 60 21 / 392-100
E-mail: info@martinushaus.de
Internet: www.martinushaus.de

v.i.S.d.P.: Anje Elsesser & Dr. Ursula Silber

Ansprechpartner:

Umweltmanagementbeauftragte:

Sindi Juskevic
Tel: 0 60 21 / 392-107
E-Mail: s.juskevic@martinushaus.de

Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg:

Christof Gawronski
Tel.: 09 31 / 3 86 – 65 130
E-Mail: umweltbeauftragter@bistum-wuerzburg.de
<http://www.umwelt.bistum-wuerzburg.de>

Im März 2026 und 2028 werden wir jeweils eine aktualisierte nicht validierte Umwelterklärung vorlegen.

Im März 2027 werden wir eine aktualisierte und validierte Umwelterklärung vorlegen.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung werden wir im März 2029 vorlegen.